

La Tiba speziala

Weitere 10 Jahre Parc Ela

Ulteriours 10 onns Parc Ela – Altri 10 anni di Parc Ela

Oktober 2020 / otgover 2020

eia

Parc Ela

Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.

graubünden

Parc Ela #noss futur: La populaziun decida

Parc Ela #noss futur: Die Bevölkerung entscheidet

Parc Ela #noss futur: La popolazione decide

PARC
NATURAL
REGIONAL
PARCS
SUISSERS
PÄRKE

Vorwort des Präsidenten

Preambel digl president Prefazione del presidente



«Il mio augurio per il futuro è che sempre più persone partecipino al Parc Ela per creare insieme una base per i nostri giovani che anche loro possano poi modellare e sviluppare.» **Paolo Giacometti, falegname, presidente dell'Associazione Parc Ela, Stierva**

«Igl mies giaveisch pigl futur è chel, tgi adegna daple gli-out collaborescha cugl Parc Ela, per saveir stgaffeur comunablamaintg ena basa per la nossa giuventetna tgi duess er saveir concepeir e sviluppar venavant chella.» **Paolo Giacometti, scrivani, president dall'Uniun Parc Ela, Stierva**

«Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass immer mehr Leute beim Parc Ela mitwirken, um gemeinsam für unsere Jungen eine Basis zu schaffen, die diese auch mitgestalten und weiterentwickeln können.» **Paolo Giacometti, Schreiner, Präsident Verein Parc Ela, Stierva**

Parc Ela – en confess per futur communabel

En parc natural scu igl Parc Ela so e duess effectuar bler: Promover l'economia regi-unala e mantigneir la nateira, sensibilisar e scular la gliout per correlaziuns, sviluppar anavant igl turissem an moda persistenta u sustigneir la perscrutaziun. Ord chesta vista ò l'uniun digl Parc Ela presto fitg bler e vot far anc bler daple aint igl futur. Per spira varietad dallas activitads, per spiras cefras e fatgs, dastgainsa pero betg perder ord vista igl essenzial. Parc Ela monta, tgi nous furman comunablamaintg igl noss futur. Parc Ela vot deir, tgi nous stoptgan stgaffeur per nous e per la nossa descendenza basas e qualitäts da veiver e tgi nous viglian mantigneir la nossa nateira e cuntrada preziosa. Parc Ela è percheigl igl confess, tgi nous tignan tots ansemen e continueschan la veia

instradada, nonobstant a cunfegns comunals e linguistics. Chest aton ò la populaziun la caschung, da renovar chest confess per ulteriours 10 onns. Nous dall'Uniun Parc Ela ans angaschagn oz e dumang per promover e sustigneir la realisaziun da chest confess.

Parc Ela – ein Bekenntnis zur gemeinsamen Zukunft

Ein Naturpark wie der Parc Ela kann und soll vieles bewirken: Die regionale Wirtschaft fördern und die Natur erhalten, die Menschen für Zusammenhänge sensibilisieren und weiterbilden, den Tourismus nachhaltig weiterentwickeln oder die Forschung unterstützen. Dazu hat der Verein Parc Ela in den letzten Jahren viel gemacht und will in Zukunft noch viel mehr tun. Vor lauter Vielfalt der Tätigkeiten, vor lauter Zahlen und Fakten, dürfen wir aber

das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren. Parc Ela bedeutet, dass wir gemeinsam unsere Zukunft gestalten. Parc Ela heisst, dass wir für uns und unsere Nachkommen Lebensgrundlagen und Lebensqualität schaffen und unsere wertvolle Natur und Landschaft bewahren wollen. Parc Ela ist darum das Bekenntnis, dass wir alle zusammen, unbesehen von Gemeinde- und Sprachgrenzen, den Weg vorwärts beschreiten. Die Bevölkerung hat dieses Jahr die Gelegenheit, dieses Bekenntnis für weitere 10 Jahre zu erneuern. Wir vom Verein Parc Ela setzen uns heute und morgen dafür ein, die Umsetzung dieses Bekenntnisses tatkräftig zu fördern und zu unterstützen.

Paolo Giacometti, Präsident des Vereins Parc Ela

Parc ela
#noss-futur

Wie sieht dein Park der Zukunft aus?

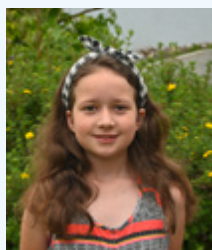
Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Mein Wunsch für die Zukunft des Parc Ela ist, dass er der hier lebenden Bevölkerung dient, indem er viele Türen öffnen kann für das Gewerbe,

die Landwirtschaft, den Tourismus und natürlich auch für die Natur und Landschaft.»

Stefan Engler, Ständerat GR, Surava



«la giaveisch, tg'igl Parc Ela resta anavand e tg'ia possa ma participar anavand eneda agl meis agl Parc Ela Detectiv.»

Lena Baltermia,

scolara, Parc Ela Detectiv, Salouf



«Meine Vision ist ein Parc Ela als Kompetenzzentrum für Holz: Um maximale Wertschöpfung zu erzielen und Arbeitsplätze zu sichern, muss

unser Holz im Park zu innovativen Produkten weiterverarbeitet werden.»

Andrea Florinett, Florinett AG, Klangholzzentrum, Latsch

Weitere 10 Jahre Parc Ela

Ulteriors 10 onns Parc Ela Altri 10 anni di Parc Ela

Wie alle 18 Schweizer Pärke muss sich der Parc Ela alle 10 Jahre erneut beim Bund als Naturpark bewerben. Im Herbst 2020 darf die Bevölkerung der 6 Parkgemeinden darüber abstimmen, ob ihre Gemeinde von 2022 bis 2031 Teil des Parc Ela bleiben soll.

Den Parc Ela gibt es bereits jetzt nur dank der Bevölkerung

Vor 20 Jahren lancierte der Regionalverband Mittelbünden die Idee, Naturpark zu werden. Seit damals hat die Bevölkerung die Idee weiterentwickelt und sich drei Mal für den Parc Ela ausgesprochen. 2012 wird der Parc Ela vom Bund mit dem Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» ausgezeichnet. Voraussetzung dazu war der Nachweis einer intakten Natur, Landschaft und Kultur sowie das Bekenntnis, dieses Kapital zu erhalten und respektvoll zu nutzen.

Der Parc Ela ist aktuell der grösste Naturpark der Schweiz

Nach diversen Gemeindefusionen gehören heute 6 Gemeinden mit einer Fläche von 548 km² (ab 2022: 659 km²) und 5'250 (5'725) Einwohnerinnen und Einwohner zum Parc Ela: Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses.

Alle 10 Jahre muss das Natupark-Label erneuert werden

Bei allen Naturpärken wird nach 10 Jahren die Parktätigkeit evaluiert. Sind die Ergebnisse positiv, kann das Naturpark-Label für weitere 10 Jahre beantragt werden. Dazu muss beim Bund ein Parkvertrag zwischen dem Trägerverein des Parc Ela und den Parkgemeinden sowie ein Managementplan eingereicht werden. Der Managementplan beschreibt die Ziele für die nächsten 10 Jahre und zeigt auf, wie diese erreicht werden sollen.

Die Bevölkerung genehmigt den Parkvertrag

Der Parkvertrag regelt unter anderem den Perimeter, die strategischen Ziele, die organisatorischen Vorkehrungen und die finanziellen Verpflichtungen der Parkgemeinden. Die Vorstände der Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses haben den Parkvertrag verabschiedet. Die Bevölkerung kann im Herbst 2020 an den Gemeindeversammlungen über den neuen Parkvertrag und damit über die weitere Beteiligung ihrer Gemeinde am Parc Ela abstimmen. Der Kleine Landrat von Davos hat den Parkvertrag bereits genehmigt.

Zukunftsprojekt Parc Ela

Project futuristic Parc Ela Progetto per il futuro Parc Ela

Ein regionaler Naturpark ist ein Förderinstrument für den ländlichen Raum, mit dem die lokale Natur- und Kultur erhalten und in Wert gesetzt werden sollen, um Einkommen und Lebensqualität zu schaffen. Der Parc Ela ist ein Zukunftsprojekt für die Menschen im Park.



Parc Ela zeigt Wertschätzung

Parc Ela mossa stema

Parc Ela mostra apprezzamento

Natur und Landschaft, Kultur und Tradition sind unsere Lebensgrundlage. Der Naturpark erhält und fördert sie.



Parc Ela erzeugt Wertschöpfung

Parc Ela generescha creaziun da valour

Parc Ela genera valore aggiunto

Der Naturpark bringt uns die Gäste von heute und morgen und verknüpft unsere Rohstoffproduktion mit Gewerbe, Handel und Tourismus. Das schafft Einkommen.



Parc Ela öffnet Augen Parc Ela derva igls

igls Parc Ela apre gli occhi

Bildung und Events rücken unsere Natur- und Kulturschätze ins Rampenlicht und zeigen, wie wir sorgfältig damit umgehen können.



Parc Ela verbindet

Parc Ela colliescha Parc Ela unisce

Unser Naturpark bildet den Rahmen zwischen dem Albulatal und dem Surses und bringt Menschen zusammen - Einheimische und Gäste.



Parc Ela gibt Kraft

Parc Ela dat forza Parc Ela dà forza

Unser Naturpark bietet Perspektiven und macht Mut, sich für die Zukunft unserer Region zu engagieren.



«In meinen Zukunftsvorstellungen dürfte der Parc Ela noch präsenter sein. Ich hoffe, dass es ihn in Zukunft noch geben wird und dass die

Leute den Parc Ela so wahrnehmen wie er ist und nicht als Feind ansehen.»

Gaby Ulber, Grossrätin, Vorstand Gemeinde Lantsch/Lenz, Lantsch/Lenz



«Il Parc Ela svolge una funzione importante ora e in futuro, dimostrando che le persone non possono vivere contro natura, ma con la natura e

di conseguenza diventare più soddisfatti.»

Arturo Fasciati, naturopata e guida escursionistica, Bivio



«Vom Parc Ela wünsche ich mir noch mehr Events für junge Leute in der Natur.»

Flavio Coelho Pereira, Lehrling, Filisur

Der Parkvertrag: Darüber wird abgestimmt

lg| contract digl parc: Da chegl vignigl voto Il contratto del parco: su questo verrà deciso



Perimeter des Parc Ela ab 2022

Formell stimmt die Bevölkerung im Herbst über den neuen Parkvertrag 2022-2031 ab und entscheidet damit, ob ihre Gemeinde weiterhin beim Parc Ela mitmachen soll.

Der Parkvertrag regelt die Aufgaben und Rollen zwischen den Parkgemeinden und der Parkträgerschaft (Verein Parc Ela). Dazu gehören unter anderem der Perimeter, die strategischen Ziele, die organisatorischen Vorkehrungen und die finanziellen Verpflichtungen der Parkgemeinden.

Der neue Parkvertrag basiert auf dem geltenden Parkvertrag 2012-2021. Er ist das Resultat von mehreren Gesprächsrunden und Vernehmlassungen des Vereins Parc Ela mit den Vorständen der Parkgemeinden. Neben geringfügigen redaktionellen Anpassungen wurden die drei unten auf dieser Seite beschriebenen Änderungen in den neuen Vertrag aufgenommen.

Im Sommer 2020 haben die Gemeindevorstände der sechs Parkgemeinden den Vertrag genehmigt. Für die Gemeinde Davos hat der Kleine Landrat dem Parkvertrag bereits rechtskräftig zugestimmt. In den Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Lantsch/Lenz, Schmitlen und Surses werden die Gemeindeversammlungen im Herbst 2020 abschliessend über den Parkvertrag befinden.

Der Parkvertrag 2022-2031 sowie die Daten der Gemeindeversammlungen sind auf der Parc Ela-Website abrufbar: www.parc-ela.ch/abstimmung

Parkperimeter wird grösser

Neu umfasst der Parkperimeter auch die ehemaligen Gemeindegebiete von Tinzong-Rona und Riom-Parsonz, die seit der Fusion im Jahr 2016 zur Gemeinde Surses gehören. Grund ist, dass eine Gemeinde gemäss Parkgesetzgebung nur mit dem ganzen Gemeindegebiet bei einem Naturpark mitmachen kann. Ein Ausnahmege- such der Gemeinde Surses, das Skigebiet aus dem Parkperimeter auszuklammern, wurde vom Bund als unbegründet abgelehnt.

Ausstiegsklausel

Auf Antrag der Gemeinde Surses enthält der neue Parkvertrag eine Austrittsklausel: Ein vorzeitiger Austritt einer einzelnen Gemeinde wäre möglich, «wenn ein Projekt nachweislich einzig aufgrund des Standorts im Parc Ela nicht genehmigt resp. bewilligt wird.» Dies dürfte in der Praxis aber kaum je zur Anwendung kommen, da die Parkgesetzgebung auf die Förderung ausgerichtet ist und es gar nicht ermöglicht, ein einzelnes Vorhaben nicht zu genehmigen.

Verein Parc Ela berät und unterstützt

Die Gemeinden haben wie bisher die Freiheit, aber auch die Verantwortung, eine nachhaltige Entwicklung im Gleichgewicht der Interessen zu gestalten. Sie setzen dabei auf einen offenen Dialog, um bestmögliche wirtschafts-, umwelt- und sozialverträgliche Lösungen zu finden. Neu wird im Parkvertrag die beratende und unterstützende Rolle des Vereins Parc Ela bei dieser Lösungsfindung betont.



Wie sieht dein Park der Zukunft aus?

Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Meine Vision ist, dass der Parc Ela ein Ort ist, in dem Respekt, Miteinander und Rücksicht zählen und dass Entscheidungen nicht nur auf

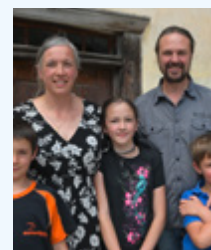
Grund von finanziellen Überlegungen gefällt werden.»

Martina Schwendener, Tourismusfachfrau, Bivio



«Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass im Parc Ela alle Ölheizungen verschwinden und nur noch mit Holzpellets, Sonnenenergie, Wärmepumpen oder Fernheizung geheizt wird.»

Hans Schuler, Sanitär Heizung Solartechnik, Bergün



«Wir hoffen, dass der Parkvertrag verlängert wird, dass es mit dem Parc Ela weitergeht und alle mitmachen.»

Sabine und Aaron, Bellini, Holz & Stein AG, mit Jeremia, Salome und Matteo, Parsonz

Eine Auswahl von Fragen und Antworten

Ena schelta da dumondas e raspostas Una selezione di domande e risposte

Warum gibt es den Parc Ela?

Bereits vor 20 Jahren lancierte der Regionalverband Mittelbünden die Idee, Naturpark zu werden. Ziel war eine verstärkte Zusammenarbeit von Albulatal und Surses, um die intakte Natur, Landschaft und Kultur als Kapital zu erhalten, respektvoll zu nutzen und so Einkommen zu schaffen. Die Idee wurde weiterentwickelt und die Bevölkerung hat sich seit damals drei Mal für den Parc Ela ausgesprochen. 2012 wird der Parc Ela offiziell vom Bund mit dem Naturpark-Label ausgezeichnet.

Was bringt das Naturpark-Label?

Das Naturpark-Label ist eine Auszeichnung für die Region. Es kann genutzt werden, um sich gegenüber anderen Regionen zu profilieren. Davon sowie von der gemeinsamen Vermarktung der Schweizer Pärke im In- und Ausland profitiert insbesondere der Tourismus.

Aber auch andere Bereiche gewinnen Vorteile. Mit dem Förder-Instrument Naturpark wird die Region dabei unterstützt, etwas Positives für die Natur und Landschaft und die wirtschaftliche Entwicklung zu tun. Jährlich fliessen dazu dank dem Naturpark rund 2 Millionen Franken in die Region.

Welche Aufgaben haben Naturpärke?

Regionale Naturpärke sollen das Kapital Natur und Landschaft erhalten, es aber auch nutzen, um Einkommen für die Bevölkerung zu schaffen. Wenn sich eine Region als Naturpark bewirbt, muss sie aufzeigen, was sie erreichen möchte und welche Projekte sie in den folgenden fünf

Aufgabenbereichen dazu umsetzen will:

- Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft
- Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft (Tourismus, Regionalprodukte, Energie und Verkehr)
- Bildung und Sensibilisierung
- Kommunikation und Management (wie organisiert sich ein Park, wer setzt die Projekte um)
- Forschung (freiwillige Aufgabe)

Welche Einschränkungen gibt es in einem Regionalen Naturpark?

In einem Naturpark gibt es nicht mehr und nicht weniger «Einschränkungen» als ausserhalb eines Naturparks. Ein Naturpark ist eine Selbstverpflichtung einer Region zur nachhaltigen Entwicklung. Wie das eine Region machen will, entscheiden die Behörden und Menschen in der Region selber. Die Pärkegesetzgebung schafft keine zusätzlichen Vorschriften, sondern ist die Grundlage für Hilfe bei Projekten und finanzielle Unterstützung.

Was nützt denn ein Naturpark der Natur und der Landschaft, wenn nichts verboten ist?

Verbote und Gebote gibt es genug. Woran es mangelt, sind wenn schon gute Taten. Darum hat der Bund mit den Naturpärken ein reines Förder-Instrument geschaffen, um Regionen dabei zu unterstützen, etwas Positives für Natur und Landschaft und die wirtschaftliche Entwicklung zu tun. Formelle Auflagen gibt es keine. Die bestehenden Gesetze gelten in einem Naturpark genau gleich wie anderswo. Naturpärke können also viel ermöglichen, aber nichts verhindern.

Wer entscheidet über den Parkperimeter?

Zuerst einmal legen die Parkgemeinden den Perimeter im Parkvertrag fest, dann entscheidet der Kanton und zum Schluss der Bund. Die Anerkennung des Parc Ela als Naturpark hängt aber auch davon ab, dass der Parkperimeter den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Deshalb können z.B. nur ganze Gemeindegebiete Teil eines Naturparks sein.

Ist ein Ausbau eines Skigebietes in einem Naturpark noch möglich?

Selbstverständlich – in gleichem Masse und Umfang wie ausserhalb eines Naturparks. Das zeigen Beispiele von anderen Naturpärken, z.B. die neue Skiarena im Regionalen Naturpark Biosphäre Entlebuch oder eine neue Beschneiungsanlage im Skigebiet Leukerbad im Regionalen Naturpark Pfyn-Finges. Auch im Parc Ela wurde in den letzten Jahren gebaut: die neue 10er-Gondelbahn der Savognin Bergbahnen oder die Beschneiungsanlage im Skigebiet Bivio.

Kann der Parc Ela auch beim Austritt einer Gemeinde weiterbestehen?

Der Parkvertrag tritt in Kraft, wenn ihm 4 von 6 Gemeinden zustimmen. Bis zu 2 Gemeinden könnten ab 2022 also aus dem Parc Ela austreten. Ein solcher Austritt wäre für alle aber sehr schmerzlich. Der Parc Ela könnte dennoch weiterbestehen, solange die verbleibenden Gemeinden ein zusammenhängendes Gebiet bilden.



«Mir ist wichtig, dass Einheimischen und Gästen im Parc Ela wohl ist und dass der Park lokale Unternehmen unterstützt, denn wir haben

die gleichen Ziele: regionale Produkte und Dienstleistungen anzubieten.»

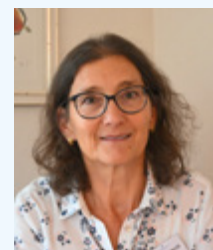
Fadri Brenn, Forstwart und Landwirt, Holz und Technik GmbH, Stierva



«Meine Vision ist, dass wir den Parc Ela noch mehr als gemeinsame Plattform nutzen. Es wäre schön, wenn wir bei unseren Aktivitäten nicht

einzelnen auftreten, sondern gemeinsam mit dem Parc Ela.»

Felix Schutz, Grossrat, Schutz Filisur Gartenbau Landschaftsbau, Filisur



«Ich wünsche mir, dass die Projekte im Parc Ela weitergeführt werden, die Bevölkerung stolz darauf ist, in einem Naturpark zu leben

und der Bekanntheitsgrad des Parc Ela schweizweit noch zunimmt.»

Sylvia Bärtschi, Aparthotel Muchetta, Davos Wiesen

Die Parkgemeinden stehen hinter dem Parc Ela

Igls cumegns digl parc sustignan igl Parc Ela | comuni del parco appoggiano il Parc Ela

Die Parkgemeinden haben eine tragende Rolle im Parc Ela. Sie unterzeichnen einen gemeinsamen Parkvertrag und wirken als Hoheitsmitglieder des Vereins Parc Ela bei der Weiterentwicklung des Parc Ela sowie seinen Tätigkeiten

und Projekten mit. Sie unterstützen die Ziele des Naturparks und setzen sich dafür ein, dass Bevölkerung, Unternehmen und Institutionen sich ebenfalls dafür engagieren.



«la sper, tgi tot igls cumegns digl parc renoveschan igl contract digl parc, uscheia tgi nous posan profitar communablamaintg ulteriours 10 onns digl noss parc, oravantot er segl sectour turistic.»

Daniel Albertin, mastral digl cumegn d'Albula/Alvra



«Es ist wichtig, dass wir mit dem Parc Ela weiter in die Zukunft gehen, damit die vielen angefangenen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Projekte weitergeführt werden.»

Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün Filisur



«Mein Wunsch für den Parc Ela ist, dass wir realisieren, dass Naturpark und nachhaltiger Tourismus gut zusammen funktionieren – denn genau darum geht es in einem Naturpark.»

Christian Stricker, Kleine Landrat, Davos



«Igl Parc Ela duess promover igl svilup economic, per tgi plazzas da lavour interessantas vignan mantigneridas e novas creadas. Angal uscheia ègl pussebel da farmar l'emigraziun.»

Leo Thomann, mastral digl cumegn da Surses



«Pigl futur digl Parc Ela giaveischa tg'igl parc vigna stimo scu schanza e betg scu prieve.»

Simon Willi, mastral digl cumegn da Lantsch/Lenz



Wie sieht dein Park der Zukunft aus?
Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Mein Wunsch für den Parc Ela ist, dass sich immer mehr Menschen für die Natur und Kultur direkt vor ihrer Haustüre begeistern lassen

und dass der Stolz der Bevölkerung auf ihre Heimat unsere Gäste ansteckt und in die ganze Welt ausstrahlt.»

Esther Fasciati, Primarlehrerin, Bivio



Christen, Hof Mustgana, Parc Ela-Produzenten, Vazerol

«Wir wünschen uns für die Zukunft, dass die Zusammenarbeit mit dem Parc Ela weitergeführt und intensiviert wird.»

Rahel und Matthias



«la giaveisch, tg'igl Parc Ela sa sviluppescha anavant scu igls davos onns, cun en turissem persistent, uscheia tgi blers giasts digl interior ed exterior

possan galdeir las belezas ainten la nossa val ed aint igl antier Parc Ela.»

Jörg Bühler, manader da scola Surses, Savognin

Der Trägerverein des Parc Ela

L'union purtadra di! Parc Ela L'associazione del Parc Ela

Der Verein Parc Ela wurde am 31. Mai 2005 als Trägerverein des Naturparks gegründet. Mitglieder sind alle Parkgemeinden, Privatpersonen und Firmen. Mit rund 550 Einzelmitgliedern ist er einer der grössten Vereine in der Region.

Welche Aufgaben hat der Verein Parc Ela?

Der Verein Parc Ela beantragt für die Region die Anerkennung als Regionaler Naturpark («Labelgesuch») und kümmert sich um die Weiterentwicklung des Parks. Er unterstützt die Gemeinden und die Bevölkerung dabei, die Ziele des Naturparks zu erreichen: Das grösste Kapital der Region, die intakte Natur und Landschaft sowie die kostbaren Kulturgüter sollen bewahrt, aufgewertet und genutzt werden, um Einkommen für die Bevölkerung zu schaffen. Dazu entwickelt und führt er Projekte durch in den Handlungsfeldern:

- Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft
- Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft (Tourismus, Regionalprodukte, Energie und Verkehr)

- Bildung und Sensibilisierung
- Kommunikation und Management
- Forschung (freiwillige Aufgabe)

Wie finanziert sich der Verein Parc Ela?

Die wichtigsten Erträge des Vereins Parc Ela stammen aus Parkbeiträgen des Bundes (1,049 Mio. Franken/Jahr) und des Kantons (440'000 Franken/Jahr). Sie machen etwa zwei Drittel der Einkünfte aus und sind für die im Finanzhilfegesuch eingereichten Projekte zu verwenden. Die Gemeindebeiträge von 17 Franken pro Kopf und Einwohner*in tragen mit rund 100'000 Franken jährlich etwa 4% zum Gesamtbudget bei. Mindestens 30% der Erträge stammen aus Projektbeiträgen der öffentlichen Hand, Stiftungen, Sponsoren oder anderen Projekterträgen.

Die Finanzierung ist an konkrete Projekte gebunden

Der Verein Parc Ela kann sein Geld nicht für beliebige Zwecke ausgeben. Das Geld, das er erhält, ist zum grössten Teil an konkrete Projekte gebunden. Nur etwa 6 % der Erträge, namentlich allgemeine Spenden und Mitgliederbeiträge, können frei eingesetzt werden. Bund und Kanton verlangen, dass die Projekte und Ausgaben des Vereins Parc Ela gleichmässig auf die Aufgabenfelder Natur und Landschaft, Wirtschaft und Bildung verteilt sein müssen (Abb. 1).

Budget und Personal sind gewachsen

Aktuell arbeiten 13 Festangestellte mit über 900 Stellenprozenten sowie über 20 Personen im Stundenlohn beim Verein Parc Ela. Die Parkbeiträge von Bund und Kanton von jährlich 1,5 Mio. sind seit 2005 stark angewachsen und bis 2024 gesichert (Abb. 2 und 3).

Abb. 1: Von 2012-2019 investierte der Verein Parc Ela 12,36 Mio. Franken in Projekte, ausgewogen verteilt auf die vorgegebenen Parkthemen.



Abb. 2: Entwicklung des Personalbestands



Abb. 3: Entwicklung der Aufwände und Parkbeiträge



«Der Parc Ela ist für die Region vor allem touristisch sehr wichtig. Ich wünsche mir, dass der Park weiterhin Projekte wie den Bus alpin oder den

Forscherparcours unterstützt und so die regionale Wirtschaft weiterbringt.»
Marco Jäger, Jäger Personaltransporte/Taxi, Bus alpin Alp Flix, Sur



«Die Zukunft mit dem Parc Ela sehe ich positiv. Wenn wir die tolle Zusammenarbeit weiterführen, wie z.B. beim Genussfest, können wir das Tal attraktiv und schön gestalten.»

Claudio Egli, Präsident Dorfverein, Lastwagenchauffeur und Landwirt (in Ausbildung), Alvaneu Dorf



«la giaveisch, tg'igl Parc Ela exista anavant, perche! tg'igl parc ans avischigna alla nateira, el ans porta giasts ed el furma er igls indigens.»

Astrid Thurner, Drogaria Surses, manadra d'exkursiuns, Savognin

Der Vorstand des Vereins Parc Ela

La supranza dal'Uniun Parc Ela Il consiglio di amministrazione dell'associazione Parc Ela

Der Vorstand des Vereins Parc Ela besetzt und steuert die Geschäftsstelle und legt die Strategie fest. Er setzt sich zusammen aus engagierten Personen aus dem Park, die die grössten Gemeinden sowie die Fachbereiche Handwerk/Gewerbe, Kultur, Energie, Landwirtschaft und Tourismus vertreten.



«Igl mies giaveisch pigl futur è chel, tgi adegna daple gliout col-laborescha cugl Parc Ela, per sa-veir stgaffair communablaintg ena basa per la nosa giuventetna tgi duess er saveir concepeir e sviluppar venavant chella.»
Paolo Giacometti, scrinari, president dall'Uniun Parc Ela, Stierva



«Gerne setze ich mich für ein Weiterbestehen des Parc Ela ein – denn mit dem Park sind unsere Täler farbiger, vielfältiger, lebendiger und attraktiver für Einheimische und Gäste.»
Peter Naegeli, Leiter Grundbuchamt Albula, Bergün/Bravuogn



«La giaveisch agl team digl Parc Ela, tgi cuntinueschan cun plascheir e motivaziun e tg'igl parc vegia success.»
Carmen Dedual, manadra regionala dalla Leia Rumantscha, Savognin



«Als Politikerin sehe ich die Zukunft des Parc Ela vor allem darin, uns darin zu unterstützen und zu helfen, die Ziele der Energiestrategie zu erreichen.»
Patrizia Zanini, Vorstand Gemeinde Albula/Alvra, Tiefencastel



«Mir ist es wichtig, dass im Parc Ela der innere Kreislauf stimmt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir alle im Kleinen wachsen und Sorge zu unserer Region tragen.»
Cordo Simeon, Ranch Farsox, Alvaneu Bad



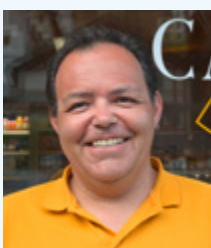
«Pigl futur digl Parc Ela giaveischa, tg'el giolda anc daple sustign ainten la populaziun, uscheia tgi la forza cumplagna scu organ da promoziun, vegia anc daple effect.»
Adrian Ballat, supranza communal Surses, Savognin



«Spero che il nostro parco diventi ancora più importante e che l'intera popolazione della valle e della regione ci sostenga con decisione ed energia.»
Martina Lanz, Hotel Post, Bivio

Parc Ela
#noss-futur

Wie sieht dein Park der Zukunft aus?
Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



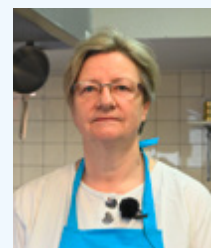
Gion Plaz, Nossa Caschareia Savognin, Tinizong

«Mein Wunsch ist, dass der Parc Ela bestehen bleibt und Projekte im Hinblick auf die Tourismusförderung weiter ausgebaut werden.»



Marcel Heinrich, Biohof Las Sorts, Parc Ela-Produzent, Filisur

«Meine Vision ist eine nachhaltige Entwicklung der Region, so dass unsere wunderbare Natur erhalten bleibt, aber auch junge Menschen hier leben und Einkommen generieren können.»



Karin Hersche, Florians Weinstube, Vorstand HGV Surses

Die Zukunft des Parc Ela ist ganz klar: noss futur ist mit dem Parc Ela. Meine Vision ist, dass es kontinuierlich vorwärts geht und Projekte in den Bereichen Energie, Bildung, Tourismus weiterhin unterstützt werden.

Das nehmen wir uns bis 2031 im Bereich Wirtschaft vor

Chegl prevasainsa da far segl sectour economia Questo è ciò che intendiamo fare nell'ambito economico



Eine Auswahl von Produkten mit dem Parc Ela-Label © Lorenz A. Fischer

Wir schaffen Mehrwerte im Tourismus Nous stgaffign plevallour segl sectour turissem Creiamo valori aggiunti nel turismo

Der Verein Parc Ela möchte die bisherige touristische Zusammenarbeit zwischen Albulatal und Surses auf die nächste Stufe bringen. Das Konzept für eine gemeinsame Destination von Bergün bis Bivio mit dem Parc Ela als geographischer und inhaltlicher Klammer liegt bereits vor. Wir setzen uns dafür ein, dass es gemeinsam umgesetzt wird. Denn wenn wir mit einer Stimme nach aussen auftreten, werden wir am meisten gehört. Einen weiteren Beitrag zur Bekanntheit des Parc Ela leisten wir durch exklusive Kommunikations- und Marketingmöglichkeiten über das Netzwerk der Schweizer Pärke.

Wir helfen Leistungsträgern wie Hotels oder Bergbahnen, Angebote zu entwickeln, die zum Naturpark passen und auf

unseren unverwechselbaren Natur- und Kulturwerten aufbauen. Das spricht mehr Gäste an und führt ganzjährig zu einer spürbaren Wertschöpfung.

Beispiel Parc Ela-Trek

Ab 2022 führt der Parc Ela-Trek in 18 Etappen oberhalb der Waldgrenze rund um den grössten Naturpark der Schweiz. Bis 2026 fliessen dazu 2,5 Mio. Franken in Unterkünfte, Vermarktung und Angebotsgestaltung; der Verein Parc Ela mobilisiert dazu Fördergelder von 2,1 Mio. Franken von ausserhalb der Region.

Wir fördern eine nachhaltige Wirtschaft Nous promovign en'economia persistenta Promuoviamo un'economia sostenibile

Immer noch verlassen viele Rohstoffe unsere Region unverarbeitet. Damit geht Wertschöpfung verloren. Der Verein Parc Ela gibt Gegensteuer, indem er

Rohstoffproduzenten und Unternehmen vernetzt, schult und beim Aufbau von Verarbeitungs-, Vertriebs- und Vermarktungsstrukturen unterstützt. Wir beraten, wie unsere Unternehmen den Parc Ela für die Vermarktung nutzen können, entwickeln gemeinsam Produkte, um Rohstoffe nachhaltig in Wert zu setzen, und suchen Finanzmittel. Und wir entwickeln Zukunftsperspektiven, welche die junge Generation motiviert, sich in ihrer Heimat eine langfristige Lebensgrundlage aufzubauen.

Wir sind klimafreundlich und nutzen regionale Energieträger Nous ischan favorevels agl clima e nizzigiagn purtaders d'energeia regionalis Tuteliamo il clima e utilizziamo fonti di energia regionali

Mit dem Verein ela energiewelt sind wir gerüstet, um die Chancen und Herausforderungen der Energiewende anzupacken. Der Verein Parc Ela will diese wegweisen- de Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, den Gemeinden und dem Naturpark weiter stärken. Als starker Knoten im Netzwerk der ela energiewelt kombinieren wir Bildung, Beratung, Sensibilisierung und Energie-Projekte mit Vorbildcharakter.

Gemeinsam schaffen wir es, klimafreundlicher zu werden. Wasser, Sonne, Holz und Umweltwärme aus der Region ersetzen zunehmend fossile Energieträger. Unternehmen arbeiten zusammen, um einheimische Energie bereitzustellen und Effizienzmassnahmen anzubieten. Gäste und Einheimische nutzen vermehrt nachhaltige Mobilitätsformen wie Mitfahrangebote, Langsamverkehr oder Elektro-Mobilität.



«la giaveisch, tgi l'economia regionala aint igl parc vigna rinforzada, tgi vignan vandias cò products locals e tgi las producen- tas ed igls produ- cents vignan collias migler cun igls menaschis gastronomic.»

Gianna Sonder, architecta, magna en bagn puril a Salouf



«Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass der Parc Ela die Menschen im Park weiterhin bei ihren Ideen und Projekten unterstützt.»

Reto Bachmann, Elektriker, Vorstand Gemeinde Bergün Filisur, Filisur



«Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass die Einheimischen das Potential des Parc Ela noch mehr sehen, wir ihn gemeinsam stärken und so wirtschaftlich und gesellschaftlich noch mehr vom Park profitieren.»

Marc-Andrea Barandun, Geschäftsführer Bergün Filisur Tourismus, Bergün

Das haben wir im Bereich Wirtschaft seit 2012 erreicht

Chegl vainsa contanschia segl sectour economia Questo è quanto abbiamo raggiunto nell'ambito economico

Gemeinsam mit Partnern setzen wir uns für einen naturnahen Tourismus ein und haben ...

- geschafft, dass jeder 8. Gast im Sommer dank dem Parc Ela zu uns kommt.
- jedes Jahr eine touristische Wertschöpfung von 8,8 Mio Franken ausgelöst.
- erreicht, dass der Parc Ela zu den drei bekanntesten Pärken der Schweiz zählt.
- die Weitwanderung Via Sett neu lanciert und das Produktmanagement übernommen.
- einen ausschlaggebenden Grund geliefert, dass die Hotelkette JUFA das neue Hotel in Savognin betreibt.
- seit 2008 jährlich das Felsenfest Bivio mit über 2'500 Besuchenden organisiert.
- das Thema Segantini in Savognin aufgegriffen, aufgearbeitet und den finanziellen und organisatorischen Lead übernommen, um mit Gemeinde und Tourismusorganisation zu erarbeiten, ob und wie Segantini künftig touristisch genutzt werden kann.
- zahlreiche neue Inszenierungen finanziert und entwickelt wie Forscherparcours Alp Flix, Bergwald-Wundertüte, FiliTour.
- Inszenierungen wie das Alpleben Sontgant (im Skigebiet Savognin), das Projekt Landwasserviadukt oder das Hängebrückenprojekt Aventura Alvra persönlich und finanziell unterstützt
- 9 Partnerhotels gewonnen und in Geschäftsbeziehung mit den 11 Produzentinnen und Produzenten von Parc Ela-Spezialitäten gebracht.
- Marketingaktionen mit Bündler und Schweizer Pärken finanziert und realisiert wie Transhelvetica-Reiseführer, Redl-Graffiti in Bivio, Naturfreunde-Wanderführer Albulatal oder Wanderausstellung Bündner Pärke.



Weitwanderung Via Sett © Lorenz A. Fischer

Gemeinsam mit Partnern engagieren wir uns für erneuerbare Energie und nachhaltige Mobilität und haben mitgeholfen ...

- die Bus alpin-Linien auf die Alp Flix, ins Val Tuors und neu über den Albulapass aufzubauen.
- die Energiestädte Albulatal und Surses zur Energiestadt Ela zusammenzulegen.
- ela energiewelt als treibende Kraft für erneuerbare Energien und Beratung mitaufzubauen.
- die Kampagne «Heizkosten sparen in der Ferienwohnung» durchzuführen.
- dass die Region eine bessere Tal-zu-Tal-Verbindung erhält.
- die eMobil-Expo 2018 mit der ela energiewelt zu organisieren.
- die Kampagne «Sanfte Mobilität im Parc Ela» 2018 für die Energiestadt Ela ausgeführt.
- in Bergün ein Elektro-Lastenvelo für die kostenlose Ausleihe anzubieten.



Elektro-Lastenvelo für Gäste in Bergün

Parc ela
#noss-futur

Wie sieht dein Park der Zukunft aus?

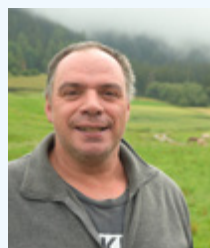
Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Mir ist es wichtig, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Parc Ela, den Tourismusorganisationen, den Gemeinden, Gastronomen und

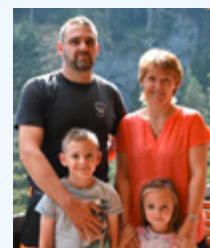
allen Vereinen weiterhin beibehalten oder sogar intensiviert wird.»

Peter Baggenstos, Sportsekretär, Savognin



«Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass die Menschen und Gäste des Parc Ela wieder mehr Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber der landwirtschaftlichen Arbeit zeigen.»

Otto Cadosch, Landwirt, Lantsch/Lenz



«Wir sehen den Parc Ela als Brückenbauer. Als Partner für unser Tourismusprojekt zum Bau der Hängebrücke über die Schynschlucht

schätzen wir Unterstützung und Glauben an den Erfolg der Aventura Alvra.»

Familie Baumgärtner-Salzgeber, Restaurant Solisbrücke, Alvaschein

Gemeinsam mit Partnern fördern wir eine regionale Wirtschaft und haben ...

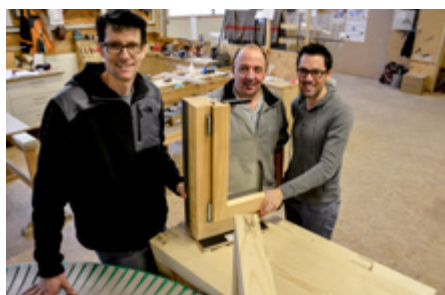
- geschafft, dass die Region Albula eine Regionalentwicklungsstelle erhielt, in dem der Verein Parc Ela 40% der Stelle bezahlte.
- Produkte von 11 landwirtschaftlichen und 5 Handwerksbetrieben mit dem Parc Ela-Label ausgezeichnet.
- Das Parc Ela-Brot mit der Bäckerei Preisig in Bergün entwickelt.
- Das innovative Holzbrett «planetta dascher» als nachhaltiges Souvenir mit der Schreinerei Schuler-Rozzi in Bergün entwickelt.
- Mit Obst-Begeisterten den Parc Ela-Bergfruchtsaft entwickelt.
- Die Anstrengungen für einen regionalen Schlachthof in Alvaschein begleitet und unterstützt.
- Als Hauptpartner der ela energiewelt beigetragen, dass dank der Beratung der ela energiewelt jährlich energetische Sanierungen für 3 bis 5,5 Mio Franken umgesetzt wurden.
- Mit den Parc Ela-Gipfeltreffen wiederholt wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich wichtige Themen in die Region getragen und Leute vernetzt.



Nossa Caschareia in Savognin stellt Parc Ela-Bergkäse her © Lorenz A. Fischer



Parc Ela-Rollgerste von Gran Alpin © Lorenz A. Fischer



Parc Ela-Fenster der Schreinerei Uffer AG in Cunter

Team nachhaltige Wirtschaft



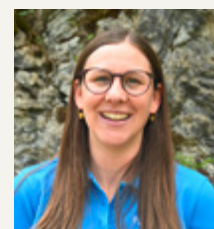
Dieter Müller, 80%
Geschäftsführer, Bereichsleitung, Projektleiter Energie und Mobilität, Kulturgüter und Dorfraum, Filisur



Maya Weber, 70%
Administration und Projektassistenz, Brienz/Brinzauls



Janine Greuter, 80%
Projektleiterin Produktmanagement, Lenzerheide



Tina Roner, 80%
Projektleiterin Regionalprodukte und nachhaltige Wirtschaft, Parsonz



Irene Schuler, 60%
Projektleiterin Agrotourismus und PRE Parc Ela-Trek, Seewis

Mitarbeitende im Stundenlohn

Reto Crameri sen., Surava; Wendelin Parpan, Vaz/Obervaz



«Meine Vision ist, dass der Parc Ela noch besser vermarktet und damit bekannter wird und dass die Natur geschützt wird, aber ohne allzu viele

Einschränkungen.»

Giancarlo Torriani, Gemeindevorstand Surses, Hotel Solaria, Bivio



«Unsere Vision ist, dass der Parc Ela weiterhin einen nachhaltigen Tourismus fördert und junge Einheimische dabei unterstützt, hier in der Region zu bleiben und Arbeit zu finden.»

Gina und Wolfgang Schutz, Hof Streglia, Filisur



«La giaveisch, tg'igls differents visiunaris sa scontran, per realisar ensatge pigl futur dallas nossas gene-razions vegnentas. Angal ansemen contanschainsa en bung success.»

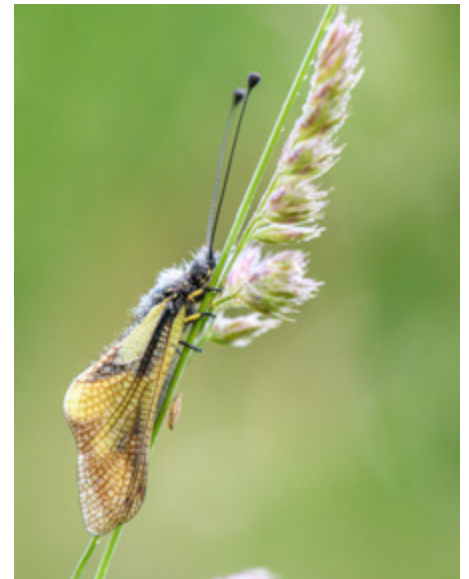
Luzi Steier, pour, president Societad Nossa Caschareia, Savognin

Das nehmen wir uns bis 2031 im Bereich Natur und Landschaft vor

Chegl prevasainsa da far segl sectour nateira e cuntrada Questo è ciò che intendiamo fare nell'ambito natura e paesaggio



Moorlandschaft Alp Flix © Lorenz A. Fischer



Schmetterlingshaft © Lorenz A. Fischer

Wir schaffen und erhalten Lebensräume **Nous stgaffign e mantignagn spazis da veiver** **Creiamo e manteniamo spazi abitativi**

Der Verein Parc Ela steuert Wissen, Geld und Können bei, damit Privatpersonen, Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft die Qualität der wertvollen Lebensräume und Kulturlandschaften erhalten und fördern können. Wir suchen die Zusammenarbeit, um besonders wertvolle Lebensräume wie unsere Trockenwiesen und -weiden, Moore, Gewässer und Waldbiotope aufzuwerten. Wir finden gemeinsam Wege, um gezielt Landschaftselemente wie Ackerterrassen, Hecken, naturnahe Gärten und Trockenmauern zu stärken. Und wir schauen genau hin und schlagen zielgerichtete Massnahmen vor, um gefährdete

Arten, für welche unsere Region eine besondere Verantwortung trägt, zu erhalten.

Wir entwickeln unsere Landschaft sorgfältig **Nous sviluppagn cun chito la nossa cuntrada** **Sviluppiamo con cura il nostro paesaggio**

Jedes Bauprojekt in der Landschaft hat Folgen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft – beabsichtigt oder unbeabsichtigt. Gesetze setzen harte Grenzen. Doch dazwischen gibt es Spielraum. Der Verein Parc Ela hilft Projektträgern und Gemeinden, diesen Spielraum zu nutzen und bei Projekten das Gleichgewicht zwischen unterschiedlichen Ansprüchen zu finden. Wir vermitteln vielfältige Sichtweisen, beraten frühzeitig, um blinde Flecken zu

vermeiden und unterstützen die Gemeinden beim offenen Dialog, den sie gemäss Parkvertrag pflegen möchten.

Beispiel Nachhaltigkeitsanalyse

Nachhaltigkeit ist kein klar definierter Zustand, sondern die Suche nach der idealen Lösung im Gleichgewicht. Um diese Suche zu erleichtern, hat der Kanton Graubünden das Hilfsmittel der Nachhaltigkeitsanalyse entwickelt. Es ermöglicht einer Projektträgerschaft, rasch die vielfältigen Auswirkungen ihres Projekts zu erfassen und so das Projekt zu optimieren. Der Verein Parc Ela ist zusammen mit den anderen Bündner Pärken daran, dieses Hilfsmittel als Beratungsdienstleistung anzubieten.

Parc Ela
#noss-futur

Wie sieht dein Park der Zukunft aus?

Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Ich wünsche mir, dass bei Bauarbeiten ausserhalb der Bauzonen der Parc Ela als Ansprechpartner und Bindeglied zu den Ämtern einbezogen

wird, um sich Tipps zu holen, wie man umweltgerecht bauen kann.»

Marco Fasciati, Betriebsleiter Bivio Sportanlagen, Bivio



«Für die Zukunft des Parc Ela wünsche ich mir, dass wir anderen Menschen noch bewusster mit Rücksicht begegnen und noch sorgfältiger mit der Natur und ihren Lebewesen umgehen.»

Barbara Schuler, Schreinerei Schuler Rozzi, Parc Ela-Produzentin, Bergün



«Pigl futur digl Parc Ela giaveischa en svilup economic, pero uscheia, tgi la cuntrada e la biodiversidad vignan mantigneidas.»

Urs Fliri, manader da gestiun digl menaschi forestal/d'ovra Albula, Latsch

Das haben wir im Bereich Natur und Landschaft seit 2012 erreicht

Chegl vainsa contanschia segl sectour nateira e cuntrada Questo è quanto abbiamo raggiunto nell'ambito natura e paesaggio

Gemeinsam mit Partnern erhalten wir unsere Natur und Landschaft und haben ...

- 118 Natureinsätze mit 3'714 Freiwilligen durchgeführt und dadurch 16'931 Logiernächte im Park generiert.
- 56 ha Trockenstandorte, 204 ha Hecken, 3'828 ha Waldweiden und 706 ha Moore gepflegt.
- 3'000 Laufmeter Trockenmauern mit Freiwilligen und lokalen Bauunternehmungen saniert.
- die Sportanlagen Bivio beim Bau der neuen Fahrspur in die neue Mittelstation Camon unterstützt und dabei das lokale Flachmoor saniert und finanziert.
- die Landschaftsqualitätsprojekte Surses und Albulatal für den Bauernverein mitentwickelt.
- einen Leitfaden für den Umgang mit Abfallquellen ausserhalb der Bauzone für die Gemeinden erarbeitet, um Probleme mit Grossraubtieren vorausschauend zu entschärfen.
- ein Konzept entwickelt, wie die seltenen Laubwälder noch wertvollere Lebensräume werden können und das Konzept gleich in zwei Beispielen in Schmitten und Salouf umgesetzt und finanziert.
- ein Konzept erarbeitet, wie seltene Tümpel und Feuchtgebiete im Albulatal gefördert werden können und bereits mehrere Feuchtgebiete saniert oder neu angelegt.



Sanierte Trockenmauern in Buorchas bei Bergün



Wiltiersicherer Abfallkübel

Team Natur und Landschaft



Regina Lenz, 80%
Bereichsleitung,
Projektleiterin Insektenkampagne und Lebensraumaufwertung, Rodels



Regula Ott, 50%
Projektleiterin Natur und Landschaft, Chur



Alfred Gantenbein, 70%
Projektleiter Natur- und Landschaftspflege, Tiefencastel



Dino Augustin, 70%
Einsatzleiter Trockenmauerbau/Arbeits-einsätze, Thusis

Mitarbeitende im Stundenlohn

Nicole Ackermann, Valzeina; Petra Aho-nen, Schmitten; Antje Bachmann, Tomils; Flurin Falett, Bergün/Bravuogn; Luciano Giorgetta, Thusis; Konrad Gruber, Schmitten; Ursina Hächler, Davos Wiesen; Michael Murer, Lenzerheide; Albi Signer, Cazis

Zivildienstleistender

Sidney Burri, Basel



Erna und Bruno Salis, Biohof Salis, Parc Ela-Produzenten, Bivio

«Unsere Vision ist, dass der Parc Ela so bekannt wird, dass Gäste den Park aus Interesse an seiner sehr speziellen Landschaft besuchen.»



Gina Ambühl, Kindergärtnerin, Filisur

«Ich wünsche mir, dass der Parc Ela bestehen bleibt, sodass sich auch unsere Kinder und die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner an der schönen Natur im Park erfreuen können.»



Schaniel, Landwirt, Präsident Bauernverein Albula, Tinizong

«Für die Zukunft wünsche ich mir wie bisher eine gute und enge Zusammenarbeit der Landwirtschaft mit dem Parc Ela.»

Das nehmen wir uns bis 2031 im Bereich Gesellschaft vor

Chegl prevasainsa da far segl sectour societad Questo è ciò che intendiamo fare nell'ambito sociale



Felsenfest Parc Ela in Bivio © Keystone



Parc Ela Detectivs

Wir kennen und schätzen den Wert unserer Region **Nous cu-naschagn e stimagn la valour dalla nossa regiun** **Conosciamo e apprezziamo il valore della nostra regione**

Mit Schulprojekten und Kinderangeboten wie den Parc Ela Detectivs sowie mit Kursen und Exkursionen vermittelt der Verein Parc Ela die Werte unserer Natur und Kultur und wie wir diese Werte bewahren können. Wir machen Einheimischen und Gästen das Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt verständlich und motivieren dazu, Veränderungen als Chance zu nutzen.

Unsere Veranstaltungen rufen unverwechselbare Qualitäten unserer Region ins

Bewusstsein, bringen Menschen zusammen und machen unseren Naturpark sichtbar. Zurückhaltend eingesetzte Signaletikelemente, sachkundige Ranger, das Infomobil Parc Ela und die Tgesa Parc Ela lösen Aha-Erlebnisse aus und wecken Begeisterung für unseren Park.

Wir pflegen unsere Kultur und ein respektvolles Zusammenleben **Nous tgiragn la nossa cultura ed ena convivenza da respect** **Curiamo la nostra cultura e una convivenza rispettosa**

Kultur ist der Kitt unserer Gesellschaft. Der Verein Parc Ela regt daher ein reiches, identitätsstiftendes Kulturleben an. Wir bieten einerseits selbst Kulturschaffen an, unterstützen als Kulturfachstelle aber vor

allem auch andere bei der Entwicklung, Finanzierung und Durchführung von Kulturprojekten. Wir begleiten Projekte, die Kulturgüter erhalten und in Wert setzen, und stärken Initiativen, die zu lebendigen Dörfern beitragen.

Der Verein Parc Ela fördert die Begegnung zwischen Menschen über Dörfer und Täler hinweg. Wir helfen Menschen, die etwas bewegen und verändern wollen, indem wir ihnen Methoden zur Selbstorganisation zugänglich machen und sie ermuntern und befähigen, sich aktiv ins politische und wirtschaftliche Geschehen einzubringen. Wir machen Erfahrung und Wissen von anderen zugänglich, um daraus zu lernen und eine nachhaltige Entwicklung anzustossen. Im Gespräch und auf Augenhöhe praktizieren wir den respektvollen Umgang miteinander.

Parc Ela
#noss-futur

Wie sieht dein Park der Zukunft aus?

Über 100 Videos auf www.parc-ela.ch/nossfutur



«Ich wünsche mir, dass der Parc Ela noch mehr Kultur in die Region bringt und vielleicht einmal ein Konzert hier in einer Bergkulisse

veranstaltet.»

Seraina Hanselmann, Sängerin «Plüss», Filisur



Ela.»

Damian Dosch, manader da scola Val Alvra, Savognin

«Pigl futur giavei-scha anc daples projects da scola comunabels per classas u per l'antiera scola da-vart nateira e cultura aint igl Parc



«Die Schulkinder und Lehrpersonen waren von allen bisherigen Schulprojekten mit dem Parc Ela begeistert. Ich hoffe, dass im Parc Ela weiterhin

solche Projekte durchgeführt werden und bitte alle, unseren Park zu unterstützen.»

Peter Simeon, pens. Lehrer, Lantsch/Lenz

Das haben wir im Bereich Gesellschaft seit 2012 erreicht

Chegl vainsa cuntanschia segl sectour societad Questo è quanto abbiamo raggiunto nell'ambito sociale

Gemeinsam mit Partnern vermitteln wir Bildung und Wissen und haben ...

- 2'780 einheimische Kinder in Schulprojekten zu Alpen, Heckenvögeln, Reptilien, Segantini, usw. für Natur und Kultur sensibilisiert.
- mit den Parc Ela Detectivs 120 Primarschulkinder jährlich die Natur, Kultur und Wirtschaft des Parc Ela entdecken lassen.
- in Lantsch/Lenz das schweizweit einzigartige Bildungsangebot «Feldlabor alpine Biodiversität» aufgebaut.
- Kurse für Erwachsene aufgebaut und durchgeführt und Schweizer Wanderleitende ausgebildet.
- jedes Jahr mit dem Infomobil Parc Ela rund 20 Veranstaltungen besucht.
- Infotafeln und Signaletik-Elemente finanziert und aufgebaut, um Besucherinnen und Besucher durch den Parc Ela zu leiten, von der Autobahnausfahrt bis zur Sehenswürdigkeit.
- Mit dem Ranger am Palpuognasee einen sympathischen Augenöffner ausgebildet und angestellt, der schweizweit positive Schlagzeilen machte.
- Jedes Jahr an den Parc Ela-Veranstaltungen 3'000 bis 7'000 Gästen und Einheimischen den Parc Ela und seine unverwechselbaren Werte nähergebracht, den Park bekannter gemacht, Themen wie Segantini oder die Kulinarik aufgearbeitet und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.



Parc Ela-Genussfest Wilder Herbst



Parc Ela-Ranger am Lai da Palpuogna

Team Gesellschaft



Judith Burri, 80%
Bereichsleitung
Projektleiterin Kommunikation, Events, Inszenierungen, Savognin



Bettina Bergamin, 50%
Mitarbeiterin Kommunikation und Events, Savognin



Otmar Graf, 80%
Projektleiter Bildung und Vermittlung, Domat/Ems



Andreas Kofler, 80%
Projektleiter Besucherinformation und Erwachsenenbildung, Malix

Mitarbeitende im Stundenlohn

Christine Besek, Bivio; Esther Fasciati, Bivio; Franziska Junga, Schmiten; Michael Murer, Lenzerheide; Jantine Schmid, Riom; Natalina Signorell Häusler, Chur; Leo Tempini, Bergün/Bravuogn

Praktikantin

Karen Trachsel, Basel



«Igl Parc Ela duess uneir venavant la gliout cun projects culturals. Ena visiun per exaimpel, tgi detta mintg'onn aint igl Parc Ela en'emda

da musica per l'antiera populaziun.»
Claudio Steier, manader Scola da musica Grischun Central, Savognin



«Bei der Realisierung der Ausstellung «Segantini in Savognin» war der Parc Ela ein wirklich zuverlässiger Partner. Ich wünsche mir, wieder einmal ein Projekt zusammen zu realisieren.»

Mark Batliner, Präsident Vereinigung Pro Segantini, Tinizong



«Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir ein konkretes Projekt mit dem Parc Ela und den einheimischen Jugendlichen durchführen können.»

Thomas «Frodo» Eigensatz, Jugendarbeiter, Salouf

Abstimmungen

Die Bevölkerung der 6 Parkgemeinden entscheidet an den Gemeindeversammlungen im Herbst 2020 über die Annahme des Parkvertrags und damit darüber, ob ihre Gemeinde weiterhin Teil des Parc Ela sein will.

Alle Gemeindevorstände empfehlen der Bevölkerung die Annahme des Parkvertrags.

Die Gemeindeversammlungen finden an folgenden Daten statt:

Schmiten: am 16.10.2020
 Albula/Alvra: am 30.10.2020
 Surses: am 30.11. 2020 (prov)
 Bergün Filisur: noch offen
 Lantsch/Lenz: noch offen

Davos Wiesen: Der Kleine Landrat Davos hat am 14.07.2020 bereits entschieden, dass Davos Wiesen weiterhin Teil des Parc Ela sein wird.

www.parc-ela.ch/abstimmung



Zusammenarbeit bringt uns weiter

Collaboraziun ans porta anavant Lavorare insieme ci porta avanti



Parc Ela-Skulptur auf dem Kreisel in Tiefencastel



Uraufführung des Parc Ela-Lieds im Jahr 2012

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!
 Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- ☐ Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- ☐ Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- ☐ Uniun/Verein (CHF 50.–) ☐ Firma (CHF 50.–)

Nom/Name:	
Veia/Strasse:	
Nr.postal/lia - PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Bitte senden an: Parc Ela Management, Stradung 11, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94.
 Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied